

141103 - Sie wird von Einflüsterungen (Waswas) geplagt und zweifelt an ihrem Fasten.

Frage

Ich bin eine junge Frau im Alter von 24 Jahren. Als ich 17 Jahre alt war, litt ich an Zwangsstörungen, weswegen ich eine Zeit lang in Behandlung war. Jedoch sind die Einflüsterungen immer noch allgegenwärtig und erschöpfen mich sehr. An diesen Tagen werde ich von Gedanken überkommen, wie: Als ich in der zweiten Klasse der weiterführenden Schule war, habe ich das Fasten absichtlich gebrochen und jetzt breche ich es auch absichtlich. Dabei erinnere ich mich nicht, dass ich das Fasten brach. Und aufgrund dieser Krankheit vergesse ich viele Dinge und kann sie mir nicht mehr in Erinnerung rufen. Ist es korrekt, dass ich womöglich das Fasten brach?

Detaillierte Antwort

Solange du dich nicht erinnern kannst, dass du das Fasten im Ramadan gebrochen hast, so sind diese Unsicherheit (Zweifel), von denen du betroffen bist, Einflüsterungen des Satans (Waswas), und du musst nichts Weiteres tun.

Die Gelehrten haben eine Regel angeführt, die wie folgt lautet: „Wenn der Muslim eine gottesdienliche Handlung ('Ibadah) verrichtet und dann nach ihrem Beenden daran zweifelt, ob er sie korrekt verrichtet hat oder nicht, so soll diesen Zweifeln (Unsicherheit) nicht weiter beachten, wobei dann seine 'Ibadah korrekt bzw. gültig ist.“

Schaikh Ibn 'Uthaimin -möge Allah ihm barmherzig sein- sagte: „Diese Regel ist sehr wichtig. Der Zweifel nach der Beendigung von der 'Ibadah, hat keine Auswirkungen darauf. Bei einigen Leuten kommt es vor, dass wenn sie das Gebet beendet haben, der Satan zu ihnen kommt und sagt: Hast du die Surah Al-Fatihah rezitiert? Du hast nur eine Niederwerfung (Sajdah) verrichtet. Der Zweifel wird in diesem Fall verworfen, weil diese Unsicherheit nach der Beendigung des Gottesdienstes keine Auswirkungen darauf hat. Es gibt viele Leute, die viele Zweifel haben. Das geht so weit, dass sie keine gottesdienliche Handlung verrichten können,

ohne an dieser zu zweifeln. Diese Leute müssen diese Zweifel auch verwerfen und diesen Einflüsterungen keine Beachtung schenken.“ [Ende des Zitats aus „Durus Wa Fatawa Al-Harami Al-Madani“ (S. 153)]

Darauf basierend lässt sich sagen: Wenn der Satan dir mit solchen Einflüsterungen kommt, dass du das Fasten brachst, so beachte diese Zweifel nicht weiter und vereinnahme dich nicht damit.

Ein Ereignis, das in diesem Zusammenhang erwähnt wird, ist das, was Ibn Al-Jauzi -möge Allah ihm barmherzig sein- erwähnte: „Es kam uns zu Ohren, dass ein Mann zu Abu Hazim kam und sagte: Der Satan kommt zu mir und sagt: Du hast deiner Frau die Scheidung ausgesprochen. Und damit bringt er mich zum Zweifeln. Er sagte: „Kamst du nicht gestern zu mir, und hast sie bei mir scheiden lassen? Er sagte: Bei Allah, ich bin heute zum ersten Mal bei dir und ich habe sie in keiner Weise scheiden lassen. Er sagte: Wenn der Satan (nun) zu dir kommt, so schwöre ihm (bei Allah), wie du bei mir geschoren hast, und du wirst davon erlöst.“ [Ende des Zitats aus: „Al-Adhkiya“ (S. 31)]

Die beste Therapie bei diesen Einflüsterungen (Waswas) ist das vermehrte Gedenken Allahs (Dhikr), das Richten von Bittgebeten an Ihn und das Zuflucht Ersuchen bei Ihm vor dem Satan. Des Weiteren muss man sich von diesen Einflüsterungen abkehren und diesen keine Beachtung schenken. Diese Gedanken müssen unterbrochen (abgeschnitten) werden. Es darf ihnen keine Bedeutung zugemessen werden, und man darf sich nicht davon mitreißen lassen. Auch wenn dies schwer einzuhalten ist, so stellt es die (wirkungsvolle) Behandlung dar.

Für mehr Informationen siehe die Frage auf die Antwort Nr. [\(62839\)](#).

Und Allah weiß es am besten.